

# Blackwoods weiter im Aufwind

## Bühls Baseballer mit erfolgreicher Saison

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jörg Seiler

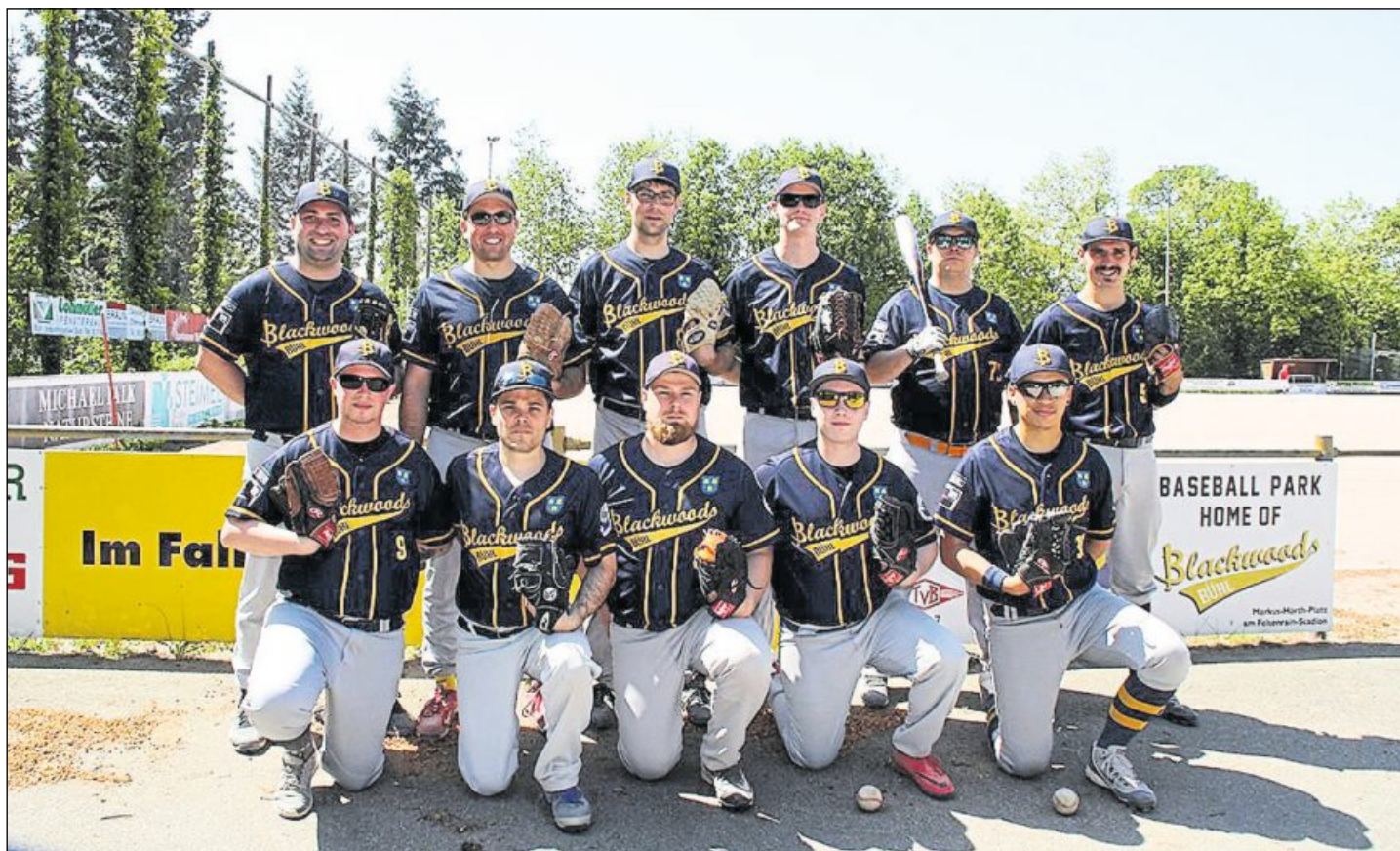
**Bühl.** Es gibt ja die schöne konfuzianische Weisheit „Der Weg ist das Ziel“. Auf die Bühler „Blackwoods“, das Bezirksliga-Baseballteam des TV Bühl, trifft das zweifelhafte zu. Gerade hat das Seniorenteam seine vierte Saison beendet, und auch in der vergangenen Runde machte die ambitionierte Truppe um Manuel Moretti wieder ein paar Schritte auf ihrem Weg. „Wir haben doppelt so viele Siege eingefahren wie im vorigen Jahr“, freut sich der Blackwoods-Leitwolf. Gelandet sind die Bühler Baseballer letztlich auf

Platz vier der sechszügigen Bezirksliga 2. Besonders glücklich sind die Bühler über den 14:13-Sieg über die Freiburger Brewers. „Es ist zwar ein knapper Erfolg, aber er gelang uns gegen ein Team, das in der Tabelle vor uns steht“, bilanziert Moretti. Noch im Hinspiel hielt sich das Team aus der Neckarstadt nördlich der Schwabenmetropole Stuttgart mit 22:10 an den Bühlern schadlos. Und die „Pirates“ aus Heilbronn, im Jahr 2016 durften sie sich noch als Meister feiern lassen, machten gegen die Baseballer aus der Zwetschgengstadt gar keinen Stich – 9:16 im Hinspiel und 14:17 im Rückspiel verloren die Piraten. Doch wo Licht ist, gibt es auch Schatten. Das letzte Rundenspiel gegen Schlusslicht Heidelberg Hedgehogs 3

verloren die Blackwoods mit 4:10 – eine unnötige Schlappe, wie Moretti befindet, zumal das Hinspiel mit 15:7 deutlich an die Bühler ging. Doch als dritte Mannschaft eines gestandenen Zweitligisten ist eine Verstärkung mit hochklassigen Spielern durchaus möglich. Rund 15 Aktive umfasst die Bühler Seniorenteam in der Bezirksliga, die von einer besonderen Philosophie profitieren. Wer spielen will, bekommt auch Einsetzzeiten, erläutert Moretti. „Neun Teammitglieder sind auf dem Platz, und es sind immer wieder andere.“ Einzig

beim Pitching-Staff gibt es eine gewisse Hierarchie, denn der Werfer ist die hochspezialisierte Position im Baseball. Hier stehen Manuel Moretti und Stefan Letzing als Starter (Pitcher mit den meisten Einsatzzeiten, die durch ihr Können das Spiel eröffnen) vor Michael Weber und Mario Schmidt als Relief Pitcher (Einwechsler, die durchaus in schwierigen Situationen als Feuerwehrmann gefragt sind). Geht es nach Manuel Moretti, soll sich der Baseball in Bühl in den kommenden Jahren kräftig weiter entwickeln. Sportlich visiert die Seniorenmannschaft für die Runde 2019, die nunmehr vierte in der Bezirksliga, die erste Tabellenhälfte an. „Wir schießen nicht gleich nach der Meisterschaft, aber Platz drei ist durchaus eine Zielvorgabe“, so Moretti. Und natürlich arbeiten die Verantwortlichen daran, ihren „Unterbau“ – sprich den

### Abteilung des TVB will auch 2019 wachsen



**DIE BÜHLER BLACKWOODS** in der Saison 2018. Das Bezirksligateam der Baseballabteilung des TV Bühl konnte sich erneut steigern und beendete die Runde auf Rang vier.  
Foto: Blackwoods Bühl

Kinder- und Jugendbereich – weiter zu entwickeln. Denn im Jahr 2017 kam zur bestehenden U15 (neun bis 15 Jahre) noch eine U8 dazu. „Da haben wir von unserem Engagement beim Kinderferienprogramm und beim Zwetschgengfest profitiert“, freut sich der Blackwoods-Chef, „und wir hoffen, dass künftig noch mehr Kinder und Jugendliche den Weg zum Baseball finden.“ Die Senioren zeichneten mit Patric Hohl den Zugang eines absoluten Baseball-Routiniers mit Bundesliga-Erfahrung. Hohl verschlug

es arbeitsbedingt nach Mittelbaden, er spielte einst für den Erstliga-Club München-Haar Disciples. Einen weiteren Neuzugang verzeichnen die Blackwoods mit Marius Spengler, den Moretti als „super Talent“ beschreibt. Ab November beginnt für die Baseballer wieder das Training in der Halle.

Für das nunmehr aktive, fünfte Jahr, gibt es einige Pläne – wenn es klappt, wollen die Blackwoods unter anderem ein Spätmatch gegen die Bisons, die Bühler Bundesliga-Volleyballer, spie-

len. Weitere Zukunfts-Gedanken der Baseballer drehen sich um das Spiel- und Trainingsgelände. Am Neusatz Felsenrain (SV Neusatz) fühlen sich die Blackwoods sehr wohl, „uns fehlen aber die Zaungäste und der Nachwuchs benötigt immer einen Fahrdienst“, so Moretti. Eine Heimat in der Kernstadt steht deshalb auf der Wunschliste weit oben.

**i** Internet  
www.buehl-blackwoods.de

## Bester in Süddeutschland

**Lichtenau** (red). Er kam, sah und siegte: Der Lichtenauer Lucas Mues ist süddeutscher Meister im Bicycle Motocross (BMX). Im bayrischen Eiselbach kämpften Fahrerinnen und Fahrer aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen und Sachsen um Meisterehren.

Der Lichtenauer Landesfahrer Lucas Mues startete für das BMX Race Team Kornwestheim bei den Schülern U15. Insgesamt nahmen knapp 300 Fahrer an dieser zweitägigen Veranstaltung teil. Auf der neu gestalteten Strecke fanden die ersten offiziellen Rennen statt. Mues startete am Samstag gut, nur in einem Vorlauf musste er sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Am Sonntag war der Ehrgeiz so groß, dass er alle Läufe gewann. Diese Leistung und die 107 Gesamtpunkte reichten für den ersten Platz auf den Treppchen und dem Süddeutschen Meistertitel.



**LUCAS MUES** freut sich über Meisterschaft und Pokal.  
Foto: pr

## SR-Judoka sind gut dabei

**Baden-Baden-Steinbach** (red). In Hockenheim fand die Judo-Landesmeisterschaft der U15 statt. Dort trafen die besten sechs Kämpfer jeder Gewichtsklasse aus Nord- und Südbaden aufeinander. Durch die Qualifikation bei der Nordbayerischen Meisterschaft waren zwei Steinbacher Judoka dabei. Ella Eckerle vom SR Yburg Steinbach war aus Altersgründen das erste Jahr in der U15 dabei und erkämpfte einen sehr guten dritten Platz. Ilka Eckerle, ebenfalls SR Yburg, musste sich leider im Finale geschlagen geben und wurde Vizemeisterin. Beide Kämpferinnen haben sich für die süddeutsche Meisterschaft am 4. November in Pforzheim qualifiziert. Dort treffen die jeweils fünf besten Judoka ihrer Gewichtsklassen aus Bayern und Baden-Württemberg aufeinander.

Dass nach langer Zeit wieder einmal Starter aus Steinbach an dieser Meisterschaft teilnehmen, macht Trainer Detlef Bennis sehr stolz. Er werde alles dafür tun, damit seine beiden Kämpferinnen auch bei der Süddeutschen Meisterschaft erfolgreich sein werden.

## Heißer Kampf im Finale

### Lia Scalabrino erfolgreich bei Orange-Cup Masters

**Achern** (gat). Lia Scalabrino (Foto: gat) vom TC RW Achern gewann bei den Orange-Cup Masters Süd in Biberach an der Riß die U9-Konkurrenz. Die Teilnehmer der hochklassigen Tennisturniers kamen aus Hessen (HTB) und Baden, aus Württemberg (WTV) und Bayern (BTV). Damit ist der Titel einer süddeutschen Meisterschaft gleichzusetzen.

Insgesamt kämpften 16 Mädchen um den Turniersieg. Lia Scalabrino hatte sich als badische Meisterin für das Turnier qualifiziert. Die Mädchen kämpften zunächst in vier Gruppen jede gegen jede um den Einzug ins Viertelfinale. Dort traf Scalabrino zunächst auf Jan Stepantenko (TC Ehingen/WTB). 4:0/4:0 für Scalabrino lautete das klare Ergebnis. Im Halbfinale war Luisa Kudernatsch (TC Großhesselohe/BTV) die Gegnerin. Den ersten Satz holte sich Scalabrino sicher mit 4:2. Im zweiten führte sie 3:

und hatte Matchball. Ihre Gegnerin wehrte sich. Dann aber schnürte Lia Scalabrino den Sack zu und gewann den zweiten Satz glatt mit 4:1. Das hieß:

Finale. Dort traf sie auf Mariella Thamm (TC Bernhausen/WTB). Es begann bestens für Scalabrino, aber dann musste sie nach schneller Führung von 3:0 alles geben. Denn die Gegnerin holte auf, zog vorbei und hatte beim 3:4 und Spielstand von 0:40 drei Satzballen. Lia Scalabrino gelang das 4:4, lag im Tiebreak 4:5 und 6:7 hinten, gewann diesen unekämpften ersten Satz schließlich doch noch mit 9:7 im Tiebreak. Damit hatte sie wohl den Widerstand ihrer Gegnerin gebrochen, den zweiten Satz konnte sie mit 4:2 für sich entscheiden.

Die Freude danach war riesig. Nicht nur bei ihr, sondern auch bei ihrem Trainer Raphael Friedel und bei der Anhängerschaft des TC Rot-Weiß Achern.



Lia Scalabrino

## Anna-Marlena Zehnle auf Casper fehlerfrei zum Titel

### Neue Springmeisterin kommt aus Lahr / Bühler Ralf Höning belegt Platz eins in drei von vier Wertungsspringen

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Bohnert

**Offenburg.** Die Lahrerin Anna-Marlena Zehnle ist neue Ortenauer Springmeisterin. Dass die 26-Jährige alle vier Wertungsspringen mit insgesamt fünf Runden ohne einen einzigen Springfehler absolvieren würde, war nicht unbedingt zu erwarten. Dafür ist ihr Partner unter dem Sattel, der erst sechs Jahre alte Fuchs Casper aus der Zucht des Lehrers Reitlehrers Werner Rode, noch zu jung. Der Ringmeister ist Zehnles erster Einzeltitel. Sie bedankte sich bei Werner Rode und Tobias Schwarz, die ihr bei der Ausbildung von Casper immer mit Rat und Tat zu Seite standen. Der Meister der Jahre 2016 und 2017, Maximilian Benz, kam mit Germany auf den zweiten Platz. Bronze holte sich Kathrin Baumgart aus Legelshurst mit Clementine.

Die vier Wertungsspringen waren offen für Reiter, die nicht im Ortenaukreis ansässig sind. Diese Chance nutzte der jetzt in Baden-Baden aktive Ralf Höning. Er war im Zeitspringen mit den Pferden Little Ron und Ronja Erster und Zweiter vor Anna-Marlena Zehnle und gewann auch die dritte Wertung mit Ronja (vor Denise Vogel mit Lillyfee und Carambo) sowie das Finale mit Little Ron vor dem Kippenheimer Hermann Gerken und Anna-Marlena Zehnle. Den Meistertitel konnte er allerdings nicht gewinnen, in der zweiten Wertung hatten seine Pferde Abwürfe. Hier siegte Maximilian Benz nach Stechen vor Sofia Königer (Achern) mit Clifline und

Lea-Sophie Haller (Schutterwald), die Bronzemedaillegewinnerin des Vorjahres.

Vielfalt mussten die Junioren (bis 18 Jahre) beweisen, wenn sie eine Medaille gewinnen wollten. Ringvorsitzender Hans-Jürgen Schnebel freute sich, dass sich wieder 13 Aktive mit dem gleichen Pferd A-Dressur und A-Springen stellten. In der Dressur führte Romina Hänzel mit Caruso vom Reiterhof Hinterwald aus Rheinau die Wertung an vor Kim Müller (Lahr-Reichenbach) und Melina-Shary Mild aus Altenheim. Das Springen gewann Katharina Ziegler (Renchen-Ulm) vor Alessa Hirschner/

Chamira (Altenheim) und Jara Krieg/Daisy Doll (Ichenheim). In beiden Prüfungen auf Platz vier kam Xenia Elmendorf vom Reiterhof Hinterwald. Mit Tishyna errang sie damit in der Meisterschaft der Junioren die Bronzemedaille. Neue Ringmeisterin wurde Alessa Hirschner aus Altenheim vor Kim Müller (Lahr-Reichenbach).

Wie erwartet war der Messe Offenburg/Ortenau-Cup am Samstag eine klare Sache für den Fautenbacher Florian Sucher. Mit Attila und Lukas, beides Pferde der Zucht seines Großvaters Wendelin, belegte er im Finale die Plätze eins und zwei und gewann so mit einem

riesigen Vorsprung die Gesamtwertung vor Frank Reuter aus Ichenheim und Lea Winkler (Schutterwald).

Spannung pur und mit einer riesigen Überraschung endete das Mannschaftsspringen der Vereine aus der Ortenau. 16 Teams aus 13 Vereinen gingen an den Start, so viele wie seit Jahren nicht mehr. In einem munteren Springen blieben am Ende nur Schutterwald I und Lahr II fehlerfrei. Im Stechen legte Kira-Theresia Eisele so eine fulminante Nullrunde vor, dass eigentlich alle von einem Lahrer Sieg ausgingen. Die Schutterwälder hatten „lediglich“ solide Nullrunden von Rebecca Osswald

und Nick Armbruster entgegen zu setzen. Als dann Abwürfe von Leonie Ehret und Patricia Lukas plötzlich Schutterwald in Front brachten, hätte Lea Winkler den „Sack zu machen“ können. Doch auch ihr unterließ nach einem Missverständnis mit Cambaku eine Verweigerung. Nachdem Anna-Marlena Zehnle mit Jade de Kalvarie wieder eine Nullrunde abliefern, musste Clara Schondelmaier mit Walesco eine Nullrunde abliefern. Die Schülerin hielt dem Druck stand und war, wie im Umlauf, fehlerfrei. So beschränkte sie dem Schutterwälder Juniorenteam den Sieg vor Lahr. Ichenheim wurde dritter.

## Zweimal auf Treppchen

### Florian Sucher dominiert auch das Messecup-Finale

**Springprüfung M\*:** 1. Breisgau-Kaiserstuhl 1 mit Tobias Schwarz auf Caramello d'Oro, Nicole Schwarz auf Lillet S, Jennifer-Sandra Dreher auf Daytona 56, Markus Dreher auf Waterloo 254, 0.00/175.21; 2. Ortenauer Reitering 1 mit Sönke Aldinger auf Can Do 9, Julia Beck auf Chacco-San, Sofia Königer auf Cliff H 2, Maximilian Benz auf Germany 49, 4.00/154.04; 3. Ortenauer Reitering 2 mit Michael Eckert auf Calvero's Smile, Charissa Schwär auf Caru 3, Anna-Marlena Zehnle auf Casper 409(M), Anne-Ka-

thrin Schwarz auf Coralie 20, 8.00/174.96. **Springprüfung M\*\* mit Siegerunde:** 1. Nicole Schwarz, RFSV Kenzingen, Ketina \*0.00/28.06; 2. Tobias Schwarz, RFSV Kenzingen, Amadeo S \*0.00/28.64; 3. Julia Beck, RV Lahr, Chacco-San \*0.00/32.53. **Zeitspringprüfung L:** 1. Ralf Höning, RC Baden-Baden, Little Ron 0.00/47.94; 2. Ralf Höning auf Ronja 2325 0.00/49.43; 3. Anna-Marlena Zehnle, RV Lahr, Casper 409 0.00/50.22. **Springprüfung L mit Stechen:** 1. Maximilian Benz, RV Ichenheim, auf Germany 49

\*0.00/26.49; 2. Sofia Königer, RC Achern, Clifline H \*0.00/28.94; 3. Lea-Sophie Haller, RV Schutterwald, Cini Mini PJ \*0.00/28.97. **Springprüfung L:** 1. Ralf Höning, RC Baden-Baden, Ronja 2325 0.00/44.04; 2. Denise Vogel, RC Baden-Baden, Lillyfee 43 0.00/46.75; 3. Denise Vogel auf Carambo 7 0.00/46.92. **Springprüfung L mit 2 Umläufen:** 1. Ralf Höning, RC Baden-Baden, Little Ron 0.00/84.91; 2. Hermann Gerken, RC 77 Kippenheim, Argentina 241 0.00/87.62; 3. Anna-Marlena Zehnle, RV Lahr, Casper 409 1.00/90.04. **Dressurreiterprüfung A:** 1. Romina Hänzel, Reiterhof Hinterwald, Caruso F 7.20; 2. Kim Müller, RfV Lahr-Reichenbach, Lovely 30 7.10; 3. Melina-Shary Mild, RC Altenheim, Camelot de Blonde 7.00.